

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung im
Museum für Natur und Umwelt**

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.05.2025	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	20:18 Uhr	
Sitzungsort:	Museum für Natur und Umwelt	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Kevin Kleinert - CDU		
Dr. Marek Lengen - SPD		
Jochen Mauritz - CDU		
Markus Stappen - AfD		
Hülya Tac - CDU		
Frank Zahn - SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Stefan Höfel - Die Fraktion		
Katja Mentz - LINKE & GAL		
Rolf Müller - FDP		
Kirsten Petersohn - SPD		
Paul-Gerhard Röttger - CDU		
Ute Czech-Samaratunga - SPD		
Beiratsmitglieder		
Karla Eichhorn - Beirat für Senior:innen		bis 19:05 Uhr
Joachim Schulz - Naturschutzbeirat Naturschutzbeirat		
Verwaltung		
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Petra Poltrock - 3.030 FBC		

Thorben Schultz - 3.320 Ordnungsamt	16:47 Uhr bis 19:25 Uhr
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	17:13 Uhr bis 20:00 Uhr
Birgit Hartmann - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	
Henning Giese-Mumerey - 3.390 UNV	Öffentlicher Teil
Ben Colin Matthies - 3.390.01 Klimaleitstelle: Klimaschutz & Klimaanpassung	Öffentlicher Teil
Bettina Koch - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Öffentlicher Teil
Hannes Napp - 3.820 Stadtwald	bis 18:30 Uhr
Dr. Tilmann von Stockhausen - 4.041.7 Die Lübecker Museen	bis 18:00 Uhr
Dr. Susanne Fütting - 4.041.7 Kulturstiftung Hansestadt Lübeck	bis 18:30 Uhr
Dietmar Weiß - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Arne Barber - 5.651 - GMHL	16:30 Uhr bis 19:05 Uhr
Malinde Edzards - 5.651 GMHL	16:30 Uhr bis 19:05 Uhr
Dr. Stefan Ivens - 1.103 DOS	öffentlicher Teil
Jörg Rahmig - Personalrat Feuerwehr 1. stellvertr. Vorsitzender	16:40 Uhr - 20:17 Uhr
Protokollführung	
Julia Matthäus - Fachbereichsdienste FB 3	
Gäste	
Stefan Eichhorst - Bündnis "Lübecker Stadtwald retten"	Öffentlicher Teil
Dr. Jürgen Ibs - Bürgerinitiative "Rettet die Wakenitz"	Öffentlicher Teil
Klaus Pietschmann - Gast	Öffentlicher Teil
Daniel Jürß - Die Fraktion	Öffentlicher Teil
Marilla Meier - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Beiratsmitglieder	
Helga Lietzke - Beirat für Senior:innen	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.1.1	Ausschusssitzung im Juni	
3.1.2	Verschwiegenheitspflicht über Ablauf und Inhalt bei nicht-öffentlicher Beratung in Bürgerschaft und Ausschüssen	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Vorstellung der Lübecker Museen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit	
3.2.2	Schwerpunktthema: "Die Wakenitz"	
3.2.3	Masterplan Klimaschutz und Kommunale Wärmeplanung	
3.2.4	Aktion "Stadtradeln 2025"	
3.2.5	Sachstand Niendorf Moorgarten / Tennet	
3.2.6	Neue Onlinedienste der Hansestadt Lübeck	
3.2.7	Präsentation Statusbericht Energiemanagement	
3.2.8	Sachstand Katzenschutzverordnung	
3.2.9	Anfrage von AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Sachstand der Pläne zu Klimaschutz, Landschafts- und Freiraumplanung im Hauptausschuss	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	AM Katja Mentz (GAL): Anfrage zum Zustand der Wakenitz	VO/2025/14250
3.4.2	Anfrage: AM Frank Zahn zur Fahrradabstellsituation "rund um den Bahnhof"	VO/2025/14253
3.4.3	Anfrage: AM Frank Zahn zum unsachgemäßen Umgang mit "Gelben Säcken"	

3.4.4	Anfrage: AM Frank Zahn zur Strandnutzung durch Auszubildende der Feuerwehrakademie	VO/2025/14252
3.4.5	Mündliche Anfrage AM Müller: Maßnahmen bezüglich der Nutria-Population	
3.4.6	Mündliche Anfrage AM Mauritz: KOD am 1.5.2025 in Lübeck-Travemünde	
4	Berichte	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Konzept zur Ansiedlung großflächiger Solar-Freiflächenanlagen	VO/2025/14134
5.2	Photovoltaik in Lübeck - Konkretisierung des Masterplan Klimaschutz	2023/12854-01-01
5.3	Einrichtung einer Projektgruppe "Stärkung Zivile Verteidigung und Krisenmanagement"	VO/2025/13874
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität	VO/2025/14000-01
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Katja Mentz (GAL): Maßnahmen zum Erhalt und Schutz des Naturschutzgebiets Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität	VO/2025/14226
7.2	Anfrage: AM Frank Zahn zum unsachgemäßen Umgang mit "Gelben Säcken".	VO/2025/14251
8	Polizeibeirat (nächster Polizeibeirat: 17.06.2025)	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 13. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es wird festgestellt, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmer:innen zugegangen ist.

Die Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Die Vorsitzende begrüßt als Gast Herrn Dr. Ibs vom Bündnis „Rettet die Wakenitz“ zu TOP 3.2.2.

Die Vorsitzende fragt die Mitglieder des Ausschusses, ob diese mit dem Rederecht im Ausschuss von Herrn Dr. Ibs einverstanden seien. Diesbezüglich erhebt niemand einen Einwand.

Des Weiteren begrüßt die Vorsitzende Herrn Dr. von Stockhausen zu TOP 3.2.1, Frau Dr. Fütting, Herrn Weiß zu TOP 5.1 und Frau Edzards und Herrn Barber zu TOP 3.2.7.

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung in der letzten Sitzung am 18.03.2025 einen Beschluss im nichtöffentlichen Teil gefasst habe: Es wurde empfohlen, der Ersatzbeschaffung von einem Löschgruppenfahrzeug LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr im Hauptausschuss zuzustimmen.

Die Vorsitzende bittet alle sich zu erheben.

Die Vorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder:

Frau Kristin Petersohn, Herrn Paul-Gerhard Röttger, Herrn Peter Schüler, Herrn Rolf Müller, Herrn Stefan Höfel und Frau Katja Mentz und die stellvertretenden bürgerlichen Ausschussmitglieder Frau Ute Czech-Samaratunga und Herrn Daniel Jürß mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Zur Tagesordnung:

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 3.2.7: Präsentation Statusbericht Energiemanagement.
- TOP 3.4.1: Anfrage AM Katja Mentz (GAL): Anfrage zum Zustand der Wakenitz
- TOP 3.4.2: Anfrage AM Frank Zahn zu Fahrradabstellsituation „rund um den Bahnhof“
- TOP 7.2: Anfrage AM Frank Zahn zum unsachgemäßen Umgang mit „Gelben Säcken“

Die Anfrage von AM Frank Zahn unter TOP 7.2 wurde aufgrund eines Büroversehens nicht korrekt zugeordnet. Es wird empfohlen, die Anfrage unter dem TOP 3.4.3 zu behandeln.

Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung abstimmen:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig (bei 14 Ja-Stimmen, Frau Czech-Samaratunga hat an der Abstimmung nicht teilgenommen) zu.

AM Zahn teilt mit, dass seine gestellte Anfrage: „Anfrage AM Frank Zahn zur Strandnutzung durch Auszubildende der Feuerwehrakademie (VO/2025/14252)“ auf der Tagesordnung nicht berücksichtigt wurde. AM Zahn beantragte die Aufnahme der Anfrage unter TOP 3.4.4. Die Vorsitzende lässt über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt mehrheitlich (bei 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, Frau Czech-Samaratunga hat an der Abstimmung nicht teilgenommen) die Aufnahme der Anfrage unter TOP 3.4.4.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen:

TOP 11.1 – Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2025.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig (bei 14 Ja-Stimmen, Frau Czech-Samaratunga hat an der Abstimmung nicht teilgenommen) zu.

Die Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GeschO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist. Die Vorsitzende lässt über die Teilnahme von Frau Petra Poltrock und Frau Birgit Hartmann abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt mehrheitlich (bei 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, Frau Czech-Samaratunga hat an der Abstimmung nicht teilgenommen) zu.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse.

zu 2	Genehmigung der Niederschrift
-------------	--------------------------------------

zu 2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2025
---------------	---

Keine Wortmeldung.

Die Vorsitzende lässt über die Niederschrift abstimmen.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
-------------	--

AM Zahn teilt mit, dass bei der Wahl der Mitglieder in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung für die laufende Wahlperiode bis 31.05.2028 am 27.03.2025 nur 14 Mitglieder in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung gewählt wurden. Ein SPD-Mitglied wurde in der Vorlage nicht berücksichtigt.

(Anmerkung zur Niederschrift: VO/2025/14081).

Frau Matthäus teilt mit, dass der Umstand bekannt sei und dafür ein gewähltes stellv. Mitglied an dieser Ausschusssitzung teilnehmen könne. Dies sei mit dem Bürger der Bürgerschaft und dem Bereich abgestimmt und auch dem Fraktionsbüro der SPD mitgeteilt worden sein. An der Ausschusssitzung nimmt Frau Czech-Samaratunga teil.

zu 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Dr. Fütting und ihrem Team aus dem Museum für Natur und Umwelt sowohl für die Führung der Ausschussmitglieder durch die Ausstellung „25 Jahren Wakenitz“ als auch für die organisatorische Unterstützung im Zuge der Sitzungs Vorbereitung.

zu 3.1.1 Ausschusssitzung im Juni

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Sitzung am 17.06.2025 weiterhin im Zentralklärwerk geplant sei. Vor Sitzungsbeginn sei eine Führung mit Beginn 14:45 Uhr geplant. Genauere Informationen diesbezüglich werden den Ausschussmitgliedern zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt. Auch im Zentralklärwerk seien keine Besprechungsräume für ggf. geplante Vorbereitungen verfügbar. Schwerpunktthema soll die Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) sein.

Zudem sei die Teilnahme des Polizeibeirates geplant.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.1.2 Verschwiegenheitspflicht über Ablauf und Inhalt bei nichtöffentlicher Beratung in Bürgerschaft und Ausschüssen

Die Vorsitzende weist alle Ausschussmitglieder auf die VO/2025/14170 hin und bittet um Kenntnisnahme und Beachtung.

zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Senator Hinsen bedankt sich bei Herrn Dr. von Stockhausen und Frau Dr. Fütting für deren Unterstützung zur Vorbereitung des Ausschusses, sowie für die aktive Teilnahme durch die Führung bzw. der Kurzvorstellung unter TOP 3.2.1.

zu 3.2.1 Vorstellung der Lübecker Museen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit

Herr Dr. von Stockhausen stellt die Lübecker Museen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.2 Schwerpunktthema: "Die Wakenitz"

Herr Dr. Giese-Mumerey und Frau Koch stellen die aktuellen Informationen / Sachstände über die Wakenitz anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Dr. Giese-Mumerey und Frau Koch beantworten die Fragen von AM Dr. Lengen, AM Müller, AM Zahn, AM Mentz, AM Mählenhoff, AM Kleinert, AM Röttger.
Herr Dr. Ibs und Herr Schulz ergänzen die Beiträge mit den Erkenntnissen und Ansichten vom Bund „Rettet die Wakenitz“ bzw. dem Naturschutzbeirat.

Frau Marilla Meier (stellvertretendes Ausschussmitglied) nimmt an der Ausschusssitzung als Gast teil. Frau Meier bittet die Vorsitzende um ein Rederecht zu diesem TOP.
Die Vorsitzende lässt über das Rederecht abstimmen. **Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig dem Rederecht von Frau Meier zu.**

Herr Dr. Giese-Mumerey beantwortet die Frage von Frau Meier.

Auf Nachfrage von der Vorsitzenden erklärt AM Mentz, dass ihre Anfrage unter TOP 3.4.1 mit den Ausführungen unter TOP 3.2.2 beantwortet sei. Sollten sich doch noch Fragen ergeben, werde AM Mentz diese erneut einreichen. Aufgrund der Ausführung unter TOP 3.2.2 beabsichtigt AM Mentz, für den Antrag unter TOP 7.1 eine Vertagung zu beantragen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Dr. Giese-Mumerey und Frau Koch für die Ausführungen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.3 Masterplan Klimaschutz und Kommunale Wärmeplanung

Frau Hartmann berichtet, dass eine Informationsveranstaltung zum Thema Starkregenvorsorge am 27.05.2025 geplant sei.
Zudem informiert Frau Hartmann, dass seit dem 01.05.2025 der Klimafonds gestartet sei.
Zudem sei beabsichtigt, dass die Beschlussvorlage bezüglich der Besetzung des Beirates für den Klimafonds in der nächsten Ausschusssitzung behandelt werde.

Weitere Themen zum Masterplan Klimaschutz und Kommunale Wärmeplanung seien unter TOP 5.1 und TOP 5.2 geplant.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.4 Aktion "Stadtradeln 2025"

Frau Hartmann weist auf die vom 21.06. – 11.07.2025 stattfindende Aktion Stadtradeln hin und bittet um rege Teilnahme sowie dafür die Werbetrommel zu rühren.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.5 Sachstand Niendorf Moorgarten / Tennet

Senator Hinsen berichtet über den Sachstand der Aufforstungsgenehmigung in Niendorf. Diese sei teilweise verweigert worden. Aufgrund geänderter Planungen hat die Stadt den diesbezüglichen eingelegten Widerspruch zurückgezogen. Die Stadt warte unter anderem derzeit die Planungen von Tennet ab. Herr Napp ergänzt, dass ein beabsichtigter neuer Erstaufforstungsantrag evtl. mehr Möglichkeiten böte.

Herr Schulz (Naturschutzbeirat) informiert, dass sich bereits ein Bündnis aus engagierten Bürgern zu diesem Thema gebildet habe.

Senator Hinsen und Herr Napp beantworten die Fragen von AM Dr. Lengen, AM Zahn, AM Müller und AM Mentz.

Der von AM Mentz beabsichtigte schriftliche Appel an den Umweltminister Goldschmidt müsste über die Bürgerschaft beantragt werden.

Herr Stefan Eichhorst vom Bündnis: „Lübecker Stadtwald retten“ bittet die Vorsitzende um ein Rederecht zu diesem TOP:

Die Vorsitzende lässt über das Rederecht von Herrn Stefan Eickhoff abstimmen. **Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig (bei 12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen) dem Rederecht von Herrn Eickhoff zu.**

Herr Eichhorst bittet darum, dass bei dem beabsichtigten Trassenbau auch alternative Flächen berücksichtigt werden sollten. Des Weiteren informiert Herr Eickhoff über zukünftige Veranstaltungen des Bündnisses. Ein entsprechender Flyer wird im Ausschuss ausgelegt.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.6 Neue Onlinedienste der Hansestadt Lübeck

Herr Schultz berichtet über die neuen Onlinedienste der Hansestadt Lübeck aus dem Bereich Ordnungsamt/Standesamt. Eine entsprechende Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.7 Präsentation Statusbericht Energiemanagement

Frau Edzards und Herr Barber stellen den Statusbericht Energiemanagement anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Tagesordnung beigelegt.

Hierzu spricht AM Röttger.

Frau Edzards und Herr Barber beantworten die Fragen von AM Kleinert, AM Schüler, AM Dr. Lengen.

Herr Klaus Pietschmann, Mitarbeiter der DRV, bittet die Vorsitzende aufgrund der geplanten Anmietung von Räumen durch die Hansestadt Lübeck im Gebäude der DRV, um ein Rederecht zu diesem TOP.

Die Vorsitzende lässt über das Rederecht von Herrn Pietschmann abstimmen. **Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig dem Rederecht von Herrn Pietschmann zu.**

Herr Barber beantwortet die Frage von Herrn Pietschmann.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.8 Sachstand Katzenschutzverordnung

Frau Hartmann berichtet, dass die geplante Katzenschutzverordnung vom Land noch dieses Jahr verabschiedet werden solle. Senator Hinsen ergänzt, dass in dem Zusammenhang eine Kastrations,- Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen geplant sei.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.9 Anfrage von AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Sachstand der Pläne zu Klimaschutz, Landschafts- und Freiraumplanung im Hauptausschuss

Senator Hinsen berichtet, dass Herr AM Dr. Flasbarth die o. g. Anfrage unter der VO/2025/14176 im Hauptausschuss gestellt habe. Die Anfrage soll schriftlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beantwortet werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.3 Beantwortung von Anfragen

zu 3.4 Neue Anfragen

zu 3.4.1 AM Katja Mentz (GAL): Anfrage zum Zustand der Wakenitz Vorlage: VO/2025/14250

Gemäß TOP 3.2.2 erklärte AM Mentz die Anfrage für beantwortet.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Anfrage:

1. Laut der europäischen Wasserrahmenrichtlinie von 2000 sind Flüsse und Bäche in einen guten Zustand zu bringen. Es gilt das Verschlechterungsverbot. Die Ausstellung „Unsere Wakenitz – 25 Jahre Naturschutzgebiet“ im Museum für Natur und Umwelt (2024/25) sowie die begleitenden Vorträge haben deutlich gemacht, dass die Wakenitz und ihre Zuflüsse in einem bedenklichen Zustand sind.

Frage: Wie und auf welcher Datengrundlage beurteilt die Hansestadt Lübeck den Zustand der Wakenitz und ihrer Zuflüsse? Wo sind Messpunkte und wann sowie in welchen Zeitabständen werden und wurden Messungen durchgeführt?

2. Über die Zuflüsse gelangen Nährstoffe und Pestizide aus der Landwirtschaft in die Wakenitz. Starkregenereignisse schwemmen Sedimente von den Äckern in die Zuflüsse und weiter über die Wakenitz in die Trave und damit in die Ostsee. Während der Niemarker Landgraben weitgehend auf dem Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck verläuft, befinden sich die Grönau auf lauenburgischen Gebiet, der Herrnburger Landgraben, der Palinger Mühlenbach und der Schattiner Bach gehören zu Mecklenburg-Vorpommern.

Frage: Gibt es eine kreis- und länderübergreifende Zusammenarbeit der zuständigen Behörden bezüglich des Zustands der Wakenitz und des Naturschutzgebiets? Wie wird die Öffentlichkeit beteiligt?

3. Kernprobleme stellen an der Wakenitz das Schilfsterben, die Überproduktion von Wasserpflanzen durch den Nährstoffeintrag und die Verschlammung dar.

Frage: Gibt es Konzepte zur Lösung dieser Probleme?

4. Im Mündungsbereich der Grönau in die Wakenitz (Kreis Herzogtum Lauenburg) wurde eine meterdicke Schlammschicht festgestellt, die bei durch einen Starkregen plötzlich weggeschwemmt werden und mit ihrem hohen Schadstoffgehalt erhebliche Schäden im Wasserkörper der Wakenitz anrichten könnte.

Frage: Welche Maßnahmen könnten aus Sicht der Verwaltung ergriffen werden, um dies zu verhindern?

5. Beim 1. Geo-Tag der Artenvielfalt 1999 galt das NSG Wakenitz noch als Hotspot der Artenvielfalt. Inzwischen zeigt sich auch hier die Biodiversitätskrise: Die Anzahl der Arten, die Anzahl der Individuen der einzelnen Arten sowie die genetische Vielfalt haben abgenommen, neue Arten (Neozoen und Neophyten) sind eingedrungen und verdrängen einheimische. Diese Aussage basiert auf vielfältigen, aber nicht systematisch zusammengetragenen Beobachtungen.

Frage: Ist hier ein Monitoring über einen längeren Zeitraum geplant?

6. Die Zuflüsse der Wakenitz könnten eine wichtige ökologische Funktion als Wanderwege für Arten erfüllen, wären sie nicht weitgehend begradigt, vertieft und ausgeräumt. Die nicht bewirtschafteten Uferstreifen müssten deutlich breiter sein und abwechslungsreich bepflanzt werden.

Frage: Gibt es Bestrebungen und Konzepte (über Kreis- und Landesgrenzen hinaus) für die Renaturierung der Zuflüsse?

7. Aufgrund der Zunahme des Tourismus an der Ostseeküste wird in der Tourismusstrategie des Landes verstärkt der Blick auf das Binnenland gerichtet, um dort touristische Attraktionen zu erschließen. Die Wakenitz wird von städtischen Portalen und der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein vielfältig als „Amazonas des Nordens“ beworben. Dabei wird nicht erwähnt, dass es sich um ein wertvolles Naturschutzgebiet handelt. Im Gebiet selbst fehlen Hinweise und Informationstafeln für Kanuten und Stand-up-Paddler, deren Zahl in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat.

Frage: Mit welchen Maßnahmen will die Hansestadt Lübeck diesem touristischen Druck auf das Naturschutzgebiet begegnen? Ist eine Lenkung der Besucherströme geplant?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage unter TOP 3.4.1 und die Antworten unter TOP 3.2.2 zur Kenntnis.

**zu 3.4.2 Anfrage: AM Frank Zahn zur Fahrradabstellsituation "rund um den Bahnhof"
Vorlage: VO/2025/14253**

Herr Schultz beantwortet die Anfrage mündlich. Herr Schultz teilt u.a. mit, dass ein sogenanntes Dauerparken nicht verboten sei. Gefahrenstellen würden schnellstmöglich beseitigt. Herr Schultz beantwortet die Nachfragen von AM Zahn und AM Höfel.

Anfrage:

Die Fahrradabstellplätze rund um den Hauptbahnhof und den ZOB sind überbelegt. Deshalb kam es zu Bürgeranfragen, warum die HL nicht häufiger und konsequenter die dort abgestellten Fahrräder kontrolliert und die möglichen Dauerparker, welche oftmals nur noch Wracks sind, abräumt.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie oft im Jahr werden die Fahrräder am Hauptbahnhof kontrolliert, ob es sich um unzulässige Dauerparker handelt?
2. Wann war die letzte Überprüfung, wann findet die nächste Überprüfung statt?
3. Wie wird die Überprüfung durchgeführt?
4. Was geschieht, wenn die HL unzulässige Langzeitparker oder Wracks festgestellt hat. Werden diese Fahrräder dann umgehend abgeräumt?
5. Was geschieht mit den abgeräumten Fahrrädern (Verschrottung, Versteigerung)?
6. Gefühlt finden die Kontrollen zu wenig statt, wie oft?
7. Welche Probleme gibt es aus Sicht der HL in diesem Zusammenhang?
8. Das Fahrradparkhaus und die Fahrradtiefgarage sind in der Umsetzung. Was kann getan werden, um die Situation zu verbessern?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.

zu 3.4.3 Anfrage: AM Frank Zahn zum unsachgemäßen Umgang mit "Gelben Säcken"

Anmerkung zur Niederschrift:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mitgeteilt, dass es sich bei der Vorlage unter TOP 7.2 um eine Anfrage handelt. Gemäß Beschluss unter TOP 1 wurde der TOP 7.2 unter dem TOP 3.4.3 behandelt. Die Anfrage und Diskussion ist in der Niederschrift unter TOP 7.2 wiedergegeben.

**zu 3.4.4 Anfrage: AM Frank Zahn zur Strandnutzung durch Auszubildende der Feuerwehrakademie
Vorlage: VO/2025/14252**

Gemäß TOP 1 wird die Anfrage von AM Frank Zahn zur Vorlage: VO/2025/14252 unter TOP 3.4.4 als mündliche Anfrage behandelt.

Senator Hinsen teilt mit, dass die Anfrage in der kommenden Sitzung schriftlich beantwortet werde.

Anfrage:

Seit 2023 werden an der Akademie der Feuerwehr Lübeck jährlich bis zu 50 Feuerwehrfrauen- und -männer ausgebildet. Die Auszubildenden kommen aus ganz Schleswig-Holstein zur Absolvierung einer Feuerwehrgrundausbildung nach Lübeck.

Als Wohlfühlfaktor während dieser schwierigen Ausbildung kann ein Strandbesuch beitragen. Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Ordnung im Strandgebiet im Kurort und Seebad Travemünde (Strandsatzung), ermöglicht Auszubildenden einen kostenfreien Zugang zu den Lübecker Stränden.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Fallen auch die Auszubildenden der Feuerwehrakademie für den Ausbildungszeitraum unter diese Regelung?
2. Wie weisen sich die Auszubildenden gegenüber einer Kontrolle als Lehrgangsteilnehmende aus?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.4.5 Mündliche Anfrage AM Müller: Maßnahmen bezüglich der Nutria-Population

AM Müller fragt nach den Maßnahmen gegen die Nutria-Population.
Senator Hinsen teilt mit, dass die Anfrage in der kommenden Sitzung beantwortet werde.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.4.6 Mündliche Anfrage AM Mauritz: KOD am 1.5.2025 in Lübeck-Travemünde

AM Mauritz fragt, ob der KOD am 01.05.2025 in Lübeck-Travemünde tätig war. Seiner Wahrnehmung nach war nur ein Mitarbeiter im Einsatz.

Herr Schultz sagt zu, die Antwort zum Protokoll nachzureichen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Nachtrag zur Niederschrift:

Am 01.05.2025 waren deutlich mehr als ein/e Mitarbeiter:innen in Lübeck-Travemünde im Einsatz. Aus einsatztaktischen Gründen erfolgen dazu keine weiteren Angaben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Konzept zur Ansiedlung großflächiger Solar-Freiflächenanlagen
Vorlage: VO/2025/14134**

Herr Weiß stellt das Konzept zur Ansiedlung großflächiger Solar-Freiflächenanlagen anhand der VO/2025/14134 kurz vor.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen Herr Weiß, Frau Koch, Herr Matthies, AM Mauritz, AM Müller, AM Röttger, Herr Schulz (Naturschutzbeirat).

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Das Solar-Freiflächenkonzept der Hansestadt Lübeck wird beschlossen. Die im Konzept ermittelten Flächen sollen im Aufstellungsverfahren zum Flächennutzungsplan berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich die Annahme der Beschlussvorlage.

**zu 5.2 Photovoltaik in Lübeck - Konkretisierung des Masterplan Klimaschutz
Vorlage: 2023/12854-01-01**

Herr Matthies stellt die VO 2023/12854-01-01 Photovoltaik in Lübeck – Konkretisierung des Masterplan Klimaschutz anhand der Vorlage kurz vor.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Höfel, Herr Schulz (Naturschutzbeirat), Frau Hartmann, Herr Matthies, AM Mählenhoff, AM D'Amico, Senator Hinsin.

AM Mauritz beantragt, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzugeben.

Die Vorsitzende lässt über die Weitergabe ohne Votum abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.

Beschluss:

Spätestens im Jahr 2040 sollen auf Lübecker Stadtgebiet jährlich 800 GWh Strom erzeugt werden. Davon sollen 50 % auf Dachflächen und 50 % auf Freiflächen entstehen.

Zusätzlich werden folgende Zwischenziele festgelegt:

- bis 2030: 400 GWh
- bis 2035: 600 GWh

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt die Weitergabe der Beschlussvorlage an die Bürgerschaft ohne Votum mehrheitlich zu.

zu 5.3	Einrichtung einer Projektgruppe "Stärkung Zivile Verteidigung und Krisenmanagement" Vorlage: VO/2025/13874
---------------	---

Senator Hinsen stellt die Einrichtung einer Projektgruppe „Stärkung Zivile Verteidigung und Krisenmanagement“ anhand der Vorlage: VO/2025/13874 kurz vor. Herr Köstler und Herr Dr. Ivens sprechen dazu ergänzend.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Höfel, AM Mauritz, Senator Hinsen, Herr Köstler, Herr Dr. Ivens, AM D’Amico, AM Zahn, AM Möller, AM Röttger, AM Schüler.

Seitens der Fraktionen sind noch nicht alle Fragen beantwortet bzw. sind noch Abstimmungsgespräche erforderlich. Senator Hinsen teilt mit, dass die Verwaltung selbstverständlich für alle Rückfragen zur Verfügung stehe.

AM Mählenhoff beantragt die Vertagung der Vorlage.

Die Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen.

AM Höfel hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss:

1. Der Einrichtung einer Projektgruppe „Zivile Verteidigung und Krisenmanagement“ wird zugestimmt. Die Aufgaben der Projektgruppe sind insbesondere die Analyse der bestehenden Strukturen im Zuständigkeitsbereich der Hansestadt Lübeck in der zivilen Verteidigung

und im Krisenmanagement sowie die Erarbeitung von Vorschlägen zur Optimierung bestehender und ggf. notwendiger ergänzender Strukturen.

2. Die Projektgruppe wird mit insgesamt vier Vollzeitstellen ausgestattet, von denen jeweils zwei Stellen dem Bereich Feuerwehr und dem Bereich Digitalisierung, Organisation und Strategie (DOS) zugeordnet und neu zu schaffen sind. Die Federführung liegt beim Bereich Feuerwehr. Die haushalts- und stellenplanmäßige Ordnung ist herzustellen. Bis zur Umsetzung im Stellenplan werden die Stellen soweit erforderlich aus dem Stellenpool zur Verfügung gestellt.

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung vertagt die Beratung.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität
Vorlage: VO/2025/14000-01**

AM Mauritz bittet die Mitarbeiter:innen der Klimaleitstelle um eine Übersicht deren Tätigkeiten.

Zu Vorlage reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mentz, AM Mauritz, Senator Hinsen, Frau Hartmann, AM Röttger, AM Mählenhoff, AM Dr. Lengen.

AM Mentz beantragt die Vertagung der Entscheidung, bis alle Fragen beantwortet wären.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag zur Vertagung abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gründung und Einrichtung einer kommunalen Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität zu initiieren.

Damit soll in Lübeck eine Anlaufstelle geschaffen werden, die nach dem Konzept einer „One-Stop-Agency“ aus einer Hand Beratung und Unterstützung anbietet sowie motivierende Beteiligungs- und Informationsformate für Bürger:innen, Unternehmen, Organisationen und Vereine organisiert und lokale Akteur:innen vernetzt.

Bis zur Bürgerschaftssitzung im Juli 2025 soll ein Konzept vorgelegt werden, das den finanziellen Mittel- und Personalstellenbedarf darstellt und Finanzierungsmöglichkeiten durch u.a. Fördermittel aufzeigt.

Sofern umliegende Gemeinden Interesse zeigen, sich an einer Energieagentur zu beteiligen, sollen die Möglichkeiten einer regionalen Ausweitung der Angebote und Aufgaben sowie der erweiterte Personalbedarf aufgezeigt werden.

Einzubindende Gruppen sind weitere Bereiche der Hansestadt Lübeck, Stadtwerke Lübeck, Wirtschaftsförderung Lübeck, Handwerkerschaft, Klima pro Lübeck, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Finanzinstitute, Förder- und Finanzierungsexpert:innen, Hochschulen, bestehende Bürgerenergiegenossenschaften und ggf. weitere.

Zukünftige Aufgaben einer Wärme- und Energieagentur:

- Kampagnen zur Wärmewende und zum Klimaschutz für Bürger:innen und im Gewerbe¹ durchführen
- Beratung für Gebäudeeigentümer:innen zur Wärmewende, zu Klimaschutz und Klimaanpassung
- Fördermöglichkeiten für die Energiewende im Gewerbe² und für Bürger:innen³ aufzeigen und bereitstellen
- Information, Beratung und Unterstützung für die Gründung von Genossenschaften als Betreibermodell von Wärmenetzen in Quartieren, die nicht für den Anschluss ans Fernwärmenetz vorgesehen sind
- Projekte entwickeln und umsetzen, wie z.B.
 - (Quartiers-)Befragungen durchführen und Teilnehmungsformate entwickeln, die in Kooperation mit Handwerksbetrieben, Energieberater:innen sowie Förder- und Finanzierungsexpert:innen für Bürger:innen und Gewerbetreibende in den Quartieren durchgeführt werden
 - Organisation von Informationsveranstaltungen wie „Tag der offenen Tür“, um erfolgreiche Musterbeispiele für energetische Sanierungen und Heizsysteme für unterschiedliche Gebäudetypen erlebbar zu machen und zu zeigen, wie Klimaschutzmaßnahmen direkt den Alltag verbessern, z.B. durch geringere Energiekosten
- Einrichtung und organisatorische Unterstützung eines fachkundigen Beirats (bestehend aus Akteur:innen der Zivilgesellschaft, sozialen Trägern, Kirchengemeinden, lokalem Handwerk, Architekt:innen, Wohnungswirtschaft, Mieterbund, politischen Parteien, Umweltschutzorganisationen, Stadtwerke und ggf. weitere) als Netz von Multiplikator:innen zur Verbesserung des Informationsflusses und des Dialogs.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung vertagt die Beratung weiterhin, bis alle Informationen vorliegen.

zu 7	Anträge von Ausschussmitgliedern
-------------	---

zu 7.1 AM Katja Mentz (GAL): Maßnahmen zum Erhalt und Schutz des Naturschutzgebiets Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität Vorlage: VO/2025/14226
--

Gemäß TOP 3.2.2 möchte AM Mentz den Antrag aufgrund der Erkenntnisse erstmal zurückstellen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Antrag:

Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen:

1. Gewässerpflegeplan

Die Hansestadt Lübeck erstellt für die Wakenitz und die auf Lübecker Gebiet liegenden Nebenbäche einen Gewässerpflegeplan. Der Pflegeplan soll Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen enthalten, die für die Erhaltung und Entwicklung bestimmter, gefährdeter Pflanzen- und Tierarten und ihrer Lebensräume erforderlich sind. Hierbei sollen auch die Zuflüsse sowie die Ursachen von Schadstoffeinträgen und die Minimierung in Betracht genommen werden.

Naturschutzgruppen, Landwirte, Vereinigung der Wakenitz-Angler e.V., der Kreis Herzogtum Lauenburg, Lübeck Port Authority, die zuständigen Landesministerien Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sollen einbezogen werden, um einen möglichst ganzheitlichen, kreis- und länderübergreifenden Ansatz verfolgen zu können.

2. Monitoring Flora und Fauna

Es wird eine Bestandsaufnahme durch- und ein dauerhaft fortlaufendes Monitoring für Pflanzen und Tiere in dem Lübecker Teil des Naturschutzgebietes eingeführt.

3. Pilotprojekt Schilf

Kurzfristig wird ein Pilotprojekt zur Renaturierung initiiert, und in einem abgegrenzten Untersuchungsgebiet erforscht, wie Schilf wieder dauerhaft an den Ufern angesiedelt werden kann. Damit soll die ursprüngliche Artenvielfalt wieder hergestellt und möglichst erhöht werden.

Bisherige Erkenntnisse, wie z.B. durch das Schilfprojekt der Thomas-Mann-Schule und des offenen Lübecker Labors (LoLa) sowie jahrzehntelange Erfahrungen und Beobachtungen von Lübecker Naturschützer:innen sollen einbezogen werden.

4. Pilotprojekt Renaturierung Niemarker Landgraben

Der Niemarker Landgraben, als Zufluss zur Wakenitz, wird ebenfalls zum Untersuchungsgebiet und Pilotprojekt für eine Renaturierung. Es soll ermittelt und evaluiert werden, wie hoch die Schadstoffeinträge in und über den Niemarker Landgraben in die Wakenitz durch die Landwirtschaft und ggf. die Deponie Niemark sind und mit welchen Maßnahmen diese verhindert oder mindestens minimiert werden können, z.B. durch Einrichtung und Einhaltung eines mindestens zehn Meter breiten Uferschutzstreifens. Als weitere Maßnahme soll geprüft werden, ob der mit

Nährstoffen angereicherte Schlamm (u.a. an der Mündung der Grönau), der teilweise eine drei Meter dicke Schicht bildet, in kleinen Teilabschnitten behutsam mit Saugbaggern entfernt und fachgerecht entsorgt werden kann. Auch soll die Einrichtung einer Retentionsfläche innerhalb des Niemarkter Landgrabens in Betracht gezogen werden, damit vor Mündung in die Wakenitz verhindert wird, dass abgelagerter Schlamm und darin enthaltene schädliche Stoffe z.B. bei vermehrtem Starkregen in die Wakenitz geschwemmt wird.

5. Personal- und Sachkosten

Für alle oben genannten Maßnahmen ist der zusätzliche Personal- und Sachkostenbedarf bis zur Haushaltssitzung 2026 zu ermitteln und zu benennen. Mit dem Land Schleswig-Holstein und auf Bundesebene ist zu klären, ob Landes- oder Bundesmittel zur Verfügung gestellt bzw. beantragt werden können.

**zu 7.2 Anfrage: AM Frank Zahn zum unsachgemäßen Umgang mit "Gelben Säcken".
Vorlage: VO/2025/14251**

Anmerkung zur Niederschrift:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mitgeteilt, dass es sich bei der Vorlage unter TOP 7.2 um eine Anfrage handelt. Gemäß Beschluss unter TOP 1 wurde der TOP 7.2 unter dem TOP 3.4.3 zu behandelt. Die Anfrage und Diskussion ist in der Niederschrift unter TOP 7.2 wiedergegeben.

Senator Hinsen teilt mit, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt der Anfrage zur Kenntnis.

Anfrage:

Im Rahmen des Dualen Systems Deutschland werden in Lübeck „Gelbe Säcke“ durch die Firma Veolia Umweltservice Nord GmbH eingesammelt und verwertet.

Leider werden immer wieder „Gelbe Säcke“ nicht zeitgerecht zur Abholung bereitgestellt. Dieses führt dazu, dass Krähen und andere Tiere sowie Wind und Sturm diese am Strassenrand bereitgestellten Säcke beschädigen und die gesammelten Kunststoffe, Metalle und Verbundmaterialien die Umwelt verschmutzen (z.B. auch in der Mühlenstrasse).

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie oft wird bei der Ordnungsbehörde Klage über den o.a. Sachverhalt eingereicht?
- 2. Wieviele Beschwerden oder Anzeigen hat der KOD bzw. das Ordnungsamt über die unsachgerechte Bereitstellung von „Gelben Säcken“ in 2024 verfolgt und geahndet?
- 3. Welche Ahndungsoptionen hat das Ordnungsamt bzw. Polizei bei festgestellten Verstößen?

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage Kenntnis.

zu 8 Polizeibeirat (nächster Polizeibeirat: 17.06.2025)

zu 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 20:16 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum. Die Sitzung wird um 20:17 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil teilt die Vorsitzende mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung im nichtöffentlichen Teil keinen Beschluss gefasst habe. Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:18 Uhr.

Lübeck, den 26. November 2025

Silke Mählenhoff
Vorsitzende/r

Julia Matthäus
Protokollführung